

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Regionale 2010 - RegioGrün
 hier: Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen**
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Umwelt und Grün	10.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	17.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	20.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt den Bau der Einzelmaßnahmen Landschaftspark Belvedere, Strunder Bach und Lindenthaler Kanäle des Gesamtprojektes „Regionale 2010-RegioGrün“ mit Gesamtkosten von 5.088.900,- €. Für den Baubeginn beschließt er die erste Freigabe in Höhe von 3.531.400 €.

Außerdem beschließt der Rat die Weiterführung und Fertigstellung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung für die Teilprojekte Frechener Bach und Landschaftsachse Meschenich mit Gesamtkosten von 2.519.916,- €. Hierfür beschließt er die Freigabe von Planungsmitteln in Höhe von 95.500,- €.

Die Freigaben erfolgen - unter dem Vorbehalt der jeweils anteiligen Förderbewilligungen – aus Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen. Die Finanzierung erfolgt durch nicht mehr in Anspruch genommene Zahlungsermächtigungen des Hj. 2009.

Des Weiteren erklärt der Rat sein Einverständnis zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für das Projekt „RegioGrün“ mit dem Rhein-Erft-Kreis gemäß der als Entwurf beigefügten Anlage.

Alternative:

Der Rat lehnt die Beschlussvorlage ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	7,608 Mio. €	80 %	6,087 Mio. €		€	0,042 Mio. €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**RegioGrün-Projekte der Regionale 2010**

Für die aufgeführten Teilprojekte der Regionale 2010/RegioGrün wurden in 2009 vom Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün die Entwurfsplanungen beschlossen sowie die Verwaltung mit den Umsetzungen beauftragt.

Für sämtliche aufgeführte Projekte wurden bei der Bezirksregierung Köln Einplanungsanträge (Landschaftsachse Meschenich, Frechener Bach) oder Förderanträge gestellt.

Für die Umsetzung des Projektes Frechener Bach wird nach der wasserrechtlichen Genehmigung ein Förderantrag nach Wasserbauförderung gestellt. Für die Projekte Landschaftspark Belvedere, Landschafts- und Erlebnisachse Strunder Bach, Landschaftsachse Meschenich und Sanierung Lindenthaler Kanäle wurden Einplanungsanträge bzw. Förderanträge nach Städtebauförderung gefertigt. Bisher wurden lediglich Fördermittel für das Projekt Sanierung Lindenthaler Kanäle bewilligt.

Die Projekte Landschaftspark Belvedere, Landschafts- und Erlebnisachse Strunder Bach und Landschaftsachse Meschenich sind Bestandteil des Gesamtprojektes „RegioGrün“ des Strukturprogramms Regionale 2010. Um die perspektivische Umsetzung des Gesamtprojektes auch über den Zeitraum der Regionale 2010 bis max. 2015 hinaus zu ermöglichen, wurde in Abstimmung mit den Landesbehörden und der Regionale 2010-Agentur sowie mit Unterstützung des Region Köln/Bonn e.V. - COMPASS ein Antragsverfahren vorbereitet, um hierfür auch Kofinanzierungsmittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu akquirieren. Der Förderantrag wurde federführend vom Rhein-Erft-Kreis gestellt. Dieser wird auch den Förderbescheid erhalten. Zur Sicherstellung der Finanzierung wird eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Für die Abwicklung der fördertechnischen Bereiche sowie der Öffentlichkeitsarbeit wird der Rhein-Erft-Kreis zwei zusätzliche Personalstellen einrichten. Hierfür ist ein anteiliger, förderfähiger Overheadaufwand von insgesamt 7 % der

Gesamtfördersumme zu berücksichtigen.

Die Möglichkeit der Förderung aus EFRE-Mitteln ergibt sich aus den Besonderheiten des Gesamtprojektes „RegioGrün“: Diese zeichnen es insbesondere aus als ein intraregionales, konzeptionell abgestimmtes Paket innovativer Maßnahmen von präventiven regionalen Freiraumentwicklungsmaßnahmen. Diese sollen in ihrer Gesamtheit sowohl inhaltlich als auch prozessual Modellcharakter für andere Regionen - und hierbei insbesondere für Ballungsräume – entwickeln. Ziel ist es, exemplarisch Konzepte und Kooperationsformen zu entwickeln und umzusetzen, mit denen sich Metropolregionen im sich verschärfenden internationalen Standortwettbewerb auch künftig erfolgreich behaupten können (siehe auch: Ziff. 2.4 des Operationellen Programms des EFRE NRW 2007-2013).

Für die Realisierung der o. g. Beschlüsse bzw. weitere Rechnungsabwicklung sowie Planungsvergaben sind weitere Finanzmittelfreigaben erforderlich.

Landschaftspark Belvedere

Die Entwurfsphase und Genehmigungsplanung sind abgeschlossen; nunmehr steht die Ausführungsplanung bevor. Eine Kostenberechnung wurde erstellt und schließt mit einer vom Rechnungsprüfungsamt anerkannten Prüfsumme von 1,267 Mio. € ab (RPA-Nr. 6/3/59). Ein anteiliger Aufforstungsaufwand von 179.900,- € muss hiervon in Abzug gebracht werden, da diese Maßnahmen aus Ersatzgeldern nach dem Landschaftsgesetz finanziert werden. In der Prüfsumme nicht erfasst sind die Aufwendungen für die Freiraum-, Objekt- und Tragwerksplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Overhead, Informationssystem und Wegebeschilderung. Für das Planungs- und Qualifizierungsverfahren wurden bereits 182.000,- € zur Verfügung gestellt.

Die Fördermittelbeantragung (förderfähige Gesamtkosten: 1,519 Mio. €) durch den Rhein-Erft-Kreis wurde bereits veranlasst. Eine Bewilligung ist Mitte 2010 zu erwarten.

Landschafts- und Erlebnisachse Strunde

Die Entwurfsphase ist abgeschlossen, die Genehmigungsplanung ist in Bearbeitung und die Ausführungsplanung steht bevor. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Kostenanschlag beläuft sich auf insgesamt 1,639 Mio. € (3 Lupenräume: 800.000,- €, RPA-Nr. 6/9/62 und Wegebau: 839.500,- €, RPA-Nr. 6/9/56). Die Kostenberechnung über die Brückenbauwerke weist Kosten von 300.000,- € aus und liegt dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor. Das Prüfergebnis wird Mitte 2010 vorliegen. Nicht Bestandteil der Kostenberechnung sind die Freiraumplanungen für Buchheim, Kreuzwasser und Isenburg, die Objekt- und Tragwerksplanung, Planung der Brücken, Öffentlichkeitsarbeit, Overhead und Informationssystem und Wegebeschilderung. Für den Planungsbedarf und das Qualifizierungsverfahren wurden bisher 206.000,- € bereitgestellt.

Die Fördermittelbeantragung (förderfähige Gesamtkosten: 2,576 Mio. €) durch den Rhein-Erft-Kreis wurde bereits veranlasst. Eine Bewilligung ist Mitte 2010 zu erwarten.

Sanierung Lindenthaler Kanäle

Die Entwurfsphase ist beendet; die Genehmigungs- und Ausführungsplanung in Bearbeitung. Eine Kostenberechnung wurde erstellt und schließt mit einer vom Rechnungsprüfungsamt anerkannten Bausumme von 710.000,- € ab (RPA-Nr. 6/3/60). In der Prüfsumme wurde die Einsparvorgabe des Rechnungsprüfungsamtes (Verzicht auf die Solarmodule mit Kosten von

119.000,- €) berücksichtigt. Zur Zeit wird eine Kostenberechnung zur Erneuerung des Rohrleitungssystems aufgestellt, die einen Kostenumfang von ca. 101.800 € ausmacht. Das Prüfergebnis des RPA wird mündlich vorgetragen. Neben den Baukosten für den Clarenbach- und Rautenstrauchkanal sind die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit, Informations- und Wegeleitsystem und die Planung zu berücksichtigen. Für das Qualifizierungs- und Planungsverfahren sind insgesamt 117.000,- € zur Verfügung gestellt worden.

Die Bezirksregierung Köln hat am 09.12.2008 Fördermittel i. H. v. 80 % (= 794.000,- €) der Gesamtausgaben von 993.000,- € bewilligt.

Revitalisierung Frechener Bach

Die Entwurfsphase ist abgeschlossen, die Genehmigungsplanung ist in Bearbeitung und die Ausführungsplanung steht bevor. Eine Kostenberechnung über 1,676 Mio. € wurde erstellt und schließt mit einer vom Rechnungsprüfungsamt anerkannten Bausumme von 1,376 Mio. € ab (RPA-Nr. 6/3/68).

Die Bewilligung von Fördermitteln steht noch aus. In 2007 und 2008 wurden Planungsmittel i. R. des Qualifizierungsverfahren i. H. v. insgesamt 162.000,- € freigegeben. Für die Objekt- und Tragwerksplanung, Entwurfsvermessung, Honorar für technische Ausrüstung und die Öffentlichkeitsarbeit werden weitere Mittelfreigaben i. H. v. 71.500,- € benötigt.

Landschaftsachse Meschenich

Im Rahmen der Entwicklung des Gesamtkonzeptes RegioGrün wurden für den südlichen Korridor „Die Rheinischen Gärten“ im Bereich des Kiesabbaus Meschenich - Keldenich Ziele zur Neuordnung des Gebietes erarbeitet. Auf der Grundlage dieses Konzeptes soll auf Kölner Stadtgebiet eine durchgängige Fuß- und Radwegeverbindung geschaffen werden. Der Einplanungsantrag ist bei der Bezirksregierung eingereicht worden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 525.916,- €. Im 1. Halbjahr 2010 wird der Entwurf den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für das Qualifizierungsverfahren wurden 2007 Planungsmittel i. H. v. 8.500,- € bereit gestellt. Für die Freiraumplanung und die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit werden 24.000,- € benötigt.

Die Fördermittelbeantragung (förderfähige Gesamtkosten: 525.916,- €) durch den Rhein-Erft-

Kreis wurde bereits veranlasst. Eine Bewilligung ist Mitte 2010 zu erwarten.

Zusammengefasst stellen sich die Finanzbedarfe wie folgt dar:

Teilprojekt	Planungskosten	Baukosten gem. KA	Overheadkosten	Sonstige Kosten z. B. Öffentlichkeitsarbeit + Wegebeschilderung	Gesamtkosten (förderfähig)	Mittelfreigabe bisher	Finanzbedarf 2010
	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro
Belvedere	168.800	1.087.600	96.541	166.159	1.519.100	182.000	1.053.800
Strunde	176.100	1.939.500	168.522	292.678	2.576.800	206.000	1.601.600
Lindenthal Kanal	88.500	710.000	0	194.500	993.000	117.000	876.000
Teilsomme	433.400	3.737.100	265.063	653.337	5.088.900	505.000	3.531.400
Frechener Bach	235.000	1.376.000	0	383.000	1.994.000	162.000	71.500
Meschenich	36.742	422.012	34.406	32.756	525.916	8.500	24.000
Teilsomme	271.742	1.798.012	34.406	415.756	2.519.916	170.500	95.500
Gesamt	705.142	5.535.112	299.469	1.069.093	7.608.816	675.500	3.626.900
Förderquote 80 %	564.114	4.428.090	239.575	855.274	6.087.053	540.400	2.901.520

Die Finanzierung erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Zahlungsermächtigungen des Hj. 2009 (rd. 6.966 Mio. Euro), die ins Hj. 2010 übertragen werden. Die weiteren erforderlichen Zahlungsermächtigungen werden im Rahmen der Anmeldung zum Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011 und der Finanzplanung bis 2014 veranschlagt.

Jährliche Folgekosten

Landschaftspark Belvedere

Unterhaltung der Wege und Baumpflege	= 3.424,-- €
Unterhaltung der Belvederes	= 20.000,-- €
Unterhaltung Infosystem und Wegebeschilderung	= 595,-- €
Gesamt	= 24.019,-- €

Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach

Unterhaltung der Wege, Baum- und Rasenpflege	=	6.668,-- €
Unterhaltung der Brücken	=	2.820,-- €
Unterhaltung Infosystem und Wegebeschilderung	=	2.100,-- €
Gesamt	=	11.588,-- €

Reaktivierung Lindenthaler Kanal

Unterhaltung der Skimmer/Pumpen	=	4.781,-- €
Unterhaltung der Vegetationsflächen	=	1.261,-- €
Unterhaltung Infosystem und Wegebeschilderung	=	357,-- €
Gesamt	=	6.399,-- €

Kooperationsvereinbarung

Mit dem Modellprojekt „RegioGrün“ verfolgen die projektverantwortlichen Kommunen und Verbände sowie der Rhein-Erft-Kreis für die Region Köln/Bonn die exemplarische Entwicklung und Umsetzung einer innovativen und regional abgestimmten Erneuerungsstrategie für Ballungsräume. Das Gesamtprojekt setzt sich zusammen aus den jeweiligen teilregionalen Projekten der beteiligten Kommunen und Verbände. Dies sind die Stadt Bergisch Gladbach, Stadt Erftstadt, Stadt Hürth, Stadt Brühl, Stadt Köln, Stadt Pulheim, Stadt Wesseling, der Rhein-Erft-Kreis, der Erftverband, der Zweckverband Kölner Randkanal und der Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V. Der Rhein-Erft-Kreis soll die Konsortialführerschaft für das Gesamtprojekt übernehmen. Dem Kreis wird in dieser Rolle die Aufgabe der Koordinierung und der Führung sämtlicher Nachweise gegenüber dem Zuwendungsgeber sowie die übrigen Overheadaufgaben, wie Evaluation, Kommunikation und Wegeleitsystem, obliegen. Mit der in der Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarung sollen die wesentlichen Verantwortlichkeiten im Rahmen der Umsetzung des Projektes RegioGrün, hier insbesondere bezüglich der Mittelweitergabe und –verwendung, zwischen dem Kreis als Konsortialführer und der Stadt Köln als Konsortialpartner geregelt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 -

Kurzbeschreibung der einzelnen Bauprojekte, Prüfberichte Rechnungsprüfungsamt, Stellungnahme Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und Kooperationsvereinbarung für das Projekt „RegioGrün“.